

STAHLBLATT

Tel. 041 766 28 28 Fax. 041 766 28 00 E-Mail info@novastahl.ch www.novastahl.ch

Marksituation

Trotz positiven Signalen, ist die Krise der Stahlwerke noch nicht überstanden. Die Überkapazitäten seien das grösste Problem. Mindestens 10 % der insgesamt 200 Mio. t, der in Europa produzierten Stahlmenge, seien überflüssig. Die Chinesen sind nicht immer das Problem. Europas Stahlhersteller versuchen, den Einbruch der Nachfrage bisher vor allem durch Drosselungen der Produktion in den Griff zu bekommen. Bei vielen Konzernen liegt die Auslastung zurzeit nur bei 50 %. Schon kündigen jedoch einzelne Werke, wie zuletzt der finnische Edelstahlhersteller Outokumpu an, ihre Kapazitäten wieder hochzufahren, und begründen dies mit dem fortschreitenden Lagerabbau. Allerdings stagniert die Nachfrage der wichtigsten Abnehmer aus der Auto-, Maschinenbau- oder Bauindustrie nach wie vor auf niedrigstem Niveau. Analysten schätzen die weltweiten Überkapazitäten auf rund 500 Mio. t.

Salzgitter/Werke besser ausgelastet.

Deutschlands zweitgrösster Stahlproduzent Salzgitter profitiert von steigenden Auftragseingängen. Die Auslastung der Werke erreiche in Kürze wieder Werte von 75 bis 80 %, sagte ein Firmensprecher. Vor kurzem hatte der Konzern seine Betriebe nur zu 30 bis 50 % ausgelastet gehabt. Die Auftragslage im Juni habe sich stabilisiert, eine weitere Erholung sei im Juli zu erwarten. Es sei davon auszugehen, dass dann 75 bis 80 % der Bestellungen des Vorjahres hereinkämen. Salzgitter reagiert mit Preisanhebungen auf die gestiegene Nachfrage.

Preisentwicklung

Die **starke Nachfrage aus China** nach Rohstoffen für die Stahlerzeugung hat zu einer deutlichen Preisverbesserung bei Eisenerz (plus 10 %) und Schrott geführt, insbesondere in den letzten Tagen nach Abschluss der Eisenerz-Rahmenverträge mit Japan und Korea. Diese wurden gegenüber letztem Jahr nur um 33 % billiger statt wie erwartet 40-50%.

Fortsetzung Preisentwicklung

Die absoluten Tiefstpreise wurden im Mai 09 um ca. Euro/to 20-40 angehoben.

Lagerabbau

Der Lagerabbau bei den Händler wie auch bei den Verbrauchern wurde weiter fortgesetzt. Auf Grund der schwachen April Nachfrage sind die Lagerbestände nach wie vor zu hoch. Trotzdem haben sich die "Lücken" im Bestand vergrössert und es ist eine verstärkte Buchung bei den Herstellern festzustellen.

Allgemeiner Hinweis

Der Preisboden ist nun erreicht, wegen den enormen Produktionsdrosselungen, empfehlen wir ein frühzeitiges disponieren bei Werkssendungen.

Lagerprogramm

Profitieren Sie von unserem ideal gelegenen Basislager in Birsfelden mit einer kontinuierlichen Lagerhaltung von über 6000 Tonnen Stahlblechen. Wir können auch grosse Bedarfsfälle kurzfristig abdecken.

- Warmgewalzt, geb. **DD12**
- Kaltgewalzt **DC01/DC04**
- Elektrolytisch-verzinkt
- Sendzimir-verzinkt
- Aluzink
- SVZ Spaltband, Kleincoils
- Lackierte Feinbleche
- Grobbleche
- Feinkornstahl **S355/S420MC**
- Laserbleche **NAM 250/355**
- Band-, Riffel- und Tränenbleche
- Corten

nova stahl ag
Ihr Partner in Stahlfragen